

Titel: Erfahrungen und Haltungen von Beschäftigten und Akteuren des betrieblichen Gesundheitsschutzes zur „Psychosomatischen Sprechstunde im Betrieb“ - abgebildet in Experten- und Fokusgruppeninterviews

Projektleitung: Prof. Dr. Monika A. Rieger

Projektdurchführung: Christine Preiser, M.A.

Laufzeit: August 2011 bis Februar 2012

Förderung: Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg

Ethikvotum: positiv

Inhalt: Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung von psychischen und psychosomatischen Erkrankungen für die Arbeitswelt haben einige große Unternehmen eine sogenannte Psychosomatische Sprechstunde für ihre Beschäftigten eingerichtet. Auf Kosten des Betriebes haben Beschäftigte hier die Möglichkeit, ohne lange Wartezeiten Zugang zu psychosomatisch spezialisierten ÄrztInnen oder psychologischen PsychotherapeutInnen zu erhalten.

Ziel der Studie war es, die Erfahrungen und Haltungen (Akzeptanz und Bewertung des Angebots) von Akteuren des betrieblichen Gesundheitsschutzes mittels zweier Fokusgruppeninterviews und acht Experteninterviews zu erfassen. Zum einen sollte ermittelt werden, ob aus dem Angebot Optimierungspotenziale für die Verhaltens- und Verhältnisprävention im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung oder des Arbeitsschutzes abgeleitet werden können. Zum anderen sollte die Transferierbarkeit des Konzepts in kleine und mittlere Unternehmen erforscht werden.